

Actiengesellschaft Hackerbräu

Sitz der Verwaltung: (13b) München 15, Bayerstraße 34

Drahtanschrift: Hackerbräu.

Fernsprecher: 60 011, 62 501, 62 502.

Postscheckkonto: München 4744.

Gründung: Gegründet 1417, seit 7. Mai 1881 Actiengesellschaft mit damaligem Kapital von M 3 000 000.—

Zweck: Betrieb der bestehenden Brauerei und Mälzerei, Herstellung von Getränken aller Art, Handel in diesen und sonstigen mit dem Brauereibetrieb zusammenhängenden Erzeugnissen, Beteiligung an gleichen oder ähnlichen Unternehmungen sowie Erwerb solcher; Abschluß von Interessengemeinschaftsverträgen.

Produktion:

a) **Biere:** Helle und dunkle Lager- und Exportbiere, tropensichere Übersee-Biere in Flaschen und Patentfässern, „Hacker-Bock“ hell und dunkel, „Liebfrauenbier“ (Starkbier), „Kloster-Weißbier“ (obergärig).

b) **Diätetische Kräftigungsgetränke:** Marke „Nährbier“ DRP — extraktreich, alkoholfrei —, „Nähra“ DRP — extraktreich — alkoholfrei, „Bruna“ und „Malbi“ — alkoholfrei.

c) **Malz.**

d) **Kunsteis.**

Vorstand: Clemens Max Eisenberger, München; stellvertretend: Josef Neuhäusler, München.

Aufsichtsrat: Geh. Justizrat Dr. Karl Eisenberger, München, Vorsitz; Bankdirektor Dr. Hermann Theissing, München, stellv. Vorsitz; S. E. Winkl. Geh. Rat Dr. Paul Knoke, Schloß Marienburg; SKH. Dr. jur. Prinz Ernst August von Hannover, Schloß Marienburg; Rechtsanwalt Dr. jur. Max Eisenberger, München.

Abschlußprüfer: Süddeutsche Treuhand-Aktiengesellschaft, München.

Geschäftsjahr: 1. Oktober bis 30. September.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. RM 100.— Stammaktien = 1 Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns: 1. 5 % des Reingewinnes werden der gesetzlichen Rücklage zugewiesen, bis diese 10 % des Grundkapitals erreicht oder wieder erreicht hat; 2. sodann erhalten die Aktionäre 4 % des auf die Aktien eingezahlten Betrages; 3. von dem restlichen Reingewinn erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrates zusammen unter Berücksichtigung der Bestimmung des AG einen Gewinnanteil von 10 %; 4. der Rest steht zur Verfügung der H.-V.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse München; Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank, München; Bayerische Vereinsbank, München; Bayerische Bank für Handel und Industrie, München; Bankhaus Seiler & Co., München.

Aufbau und Entwicklung

1917/18: Erwerb der Aktienmajorität der Kochelbräu München A.-G.

1920: Fusion; gleichzeitig Erhöhung des Aktienkapitals um 1 Million. Mit der Übernahme des Kochelbräu München A.-G. Verschmelzung mit der Schloßbräu Tutzing A.-G. Durch diese Fusion Erhöhung des Braurechtsfußes auf 400 000 hl.

1928/29: Höchste Auszeichnung auf der Weltausstellung Barcelona.

1930/31: Inbetriebnahme der Kältemaschinen-Anlage sowie des Kunsteis-Werkes.

1937/38: Einbeziehung der nom. RM 18 000.— Vorzugsaktien. 1940/41: Erhöhung des Kapitalanteils an der Naera-Gesellschaft für diätetische Getränke m. b. H., München um RM 80 000.—

1941/42: Durchführung der Kapitalberichtigung gemäß DAV vom 12. Juni 1941.

Die umfangreichen Kriegsschäden sind durch erhebliche Wiederaufbau- und Instandsetzungsarbeiten soweit behoben, daß die frühere Brau-Kapazität wieder erreicht ist. Eine größere Anzahl beschädigter brauereieigener Anwesen wurde wieder instandgesetzt.

Das vom Oktober 1945 bis Februar 1946 verfügte allgemeine Brauverbot und die Rohstoff-Kontingentierung führten zu weiteren Absatzrückgängen.

1946 wurde die historische „Preustadt zum Hacker“ an der Sendlinger- und Hacken-Straße in München, die Stamm-brauerei der Gesellschaft, käuflich erworben.

1946/47: Erwerb und Inbetriebnahme einer Diesel-Kraft-Zentrale zur Eigenstromerzeugung.

Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an: Landesernährungsamt, Referat Getränke; Bayerischer Brauerbund; Verein Münchener Brauereien; Verband bayerischer Versand-brauereien; Verband bayerischer Ausführbrauereien.

Statistik

Kapitalentwicklung: Kapital vor 1914 M 3,6 Mill.; in der Goldmarkeröffnungsbilanz RM 3,24 Mill. Stammaktien und RM 18 000.— Vorzugsaktien. 1938 wurden die Vorzugsaktien durch Rückkauf zu 120 % eingezogen. 1942: Kapitalberichtigung gemäß DAV vom 12. 6. 41 um 33 1/3 % = RM 1 080 000.— auf RM 4 320 000.—

Heutiges Grundkapital: RM 4 320 000.—

Art der Aktien: Stammaktien.

Börsenname: Hackerbräu.

Notiert in: München.

Ord.-Nr.: 50 270.

Stückelung: 4 320 Stücke zu je RM 1 000.—

Lieferbare Stücke: Sämtliche Stammaktien sind lieferbar.

Münchener-Kurse:	1939	1946	1947	letzter RM-Kurs	Juli 1948	Aug. 1948
höchster:	170	150	153	—	58	57
niedrigster:	127,5	150	146	—	46	50
letzter:	170	150	153	153	58	54

	Sept. 1948	Okt. 1948	Nov. 1948	Dez. 1948	Jan. 1949	Febr. 1949	März 1949	April 1949
höchster:	57	59	61	49	47	44,5	41	43
niedrigster:	52 1/4	53	43	43	44	39	39	39
letzter:	53	59	43	49	44	39,5	40	43

Dividenden:

	1938/39	39/40	40/41	41/42	42/43	43/44	44/45	45/46	46/47
in %:	6	6 ¹	7	5,5 ²	5,5 ²	5,5 ²	0	4	3
Nr. d.									
Div.-Sch.: 1 netto.	58	59	60	61	1	2	—	3	4

² auf das berichtigte Kapital, davon 1/4 % an Treuhandstock.

Tag der letzten H.-V.: 28. Februar 1948.

Bilanzen

„E“ = Erinnerungswert. „U“ = Bilanzposten unter 500.—

	30. 9. 1939	30. 9. 1945	30. 9. 1946	30. 9. 1947
	(in Tausend RM)	(in Tausend RM)	(in Tausend RM)	(RM)
Aktiva	(7 004)	(2 440)	(2 577)	(3 056 004)
Anlagevermögen				
Bebaute Grundstücke				
Wirtschaftsanwesen	2 740	760	1 000	1 000 000 ¹
Brauereigebäude	2 442	470	460	860 000 ²
Hauszinssteuerablösung	—	647	554	460 000
Unbebaute Grundstücke	405	405	405	405 000 ³
Maschinen	450	E	E	119 000 ⁴
Lager- u. Versandfässer	340	E	E	3
Inventar	534	E	E	1
Eisenbahn- u. Kraftwagen	30	E	E	40 000
Pferde und Fuhrpark	12	E	E	12 000
Beteiligungen	51	158	158	160 000
Umlaufvermögen	(5 194)	(11 412)	(11 217)	(10 123 903)
Rohstoffe und Bier	1 456	14	17	11 987
Wertpapiere	36	803	727	652 300
Forderungen a. d. Reich	—	7 696	7 696	8 125 354
Betriebsanlage- u. Warenbeschaffungsguthaben	—	700	700	—
Hypothekendarlehen	1 438	—	—	214 141
Sonstige Darlehen	161	404	316	34 801
Forderungen a. Warenlieferg. und Leistungen	902	338	341	315 988
Fordg. a. Tochtergesellsch.	219	—	—	—
Sonstige Forderungen	19	84	79	50 582
Wechsel	239	—	6	—
Schecks	5	—	12	15 087
Kasse, Landeszentralbank, Postscheck	58	41	86	102 415
Bankguthaben	561	1 332	1 237	601 248
Disagio auf Hypothek	100	—	—	—
Kautionsseffekten	(28)	(9)	(8)	(5 025)

RM 12 198 13 852 13 794 13 179 907